

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

hier ist sie nun, die erste Ausgabe von **OTUS**. Als Zeitschrift von Otus e. V. – Verein für Feldornithologie in Bayern behandelt sie schwerpunktmäßig avifaunistische und feldornithologische Themen aus Bayern. Damit knüpft sie nach einer gewissen Pause an die Programmatik der Zeitschrift *AVIFAUNISTIK IN BAYERN* an, die Ende 2007 eingestellt wurde. Nicht zuletzt bestärkt durch zahlreiche Zuschriften, in denen das Bedauern über die Einstellung der *AVIFAUNISTIK IN BAYERN* zum Ausdruck kam, entschlossen wir uns Anfang 2008, einen eigenen Verein zu gründen, und so unsere Arbeit fortzusetzen.

Nach einer längeren Planungsphase fand im November 2008 schließlich die Gründungsversammlung in München statt und seit März 2009 wird Otus e. V. – Verein für Feldornithologie in Bayern beim Amtsgericht Regensburg als eingetragener Verein geführt. Die wesentlichen Ziele des Vereins sind es, Feldornithologie und Avifaunistik in Bayern zu fördern und Aktivitäten in diesen Bereichen zu bündeln. Im Fokus stehen dabei nicht nur die regelmäßigen und seltenen Brutvogelarten, sondern auch die oft vernachlässigten Durchzügler und die Raritäten – letztlich also alle Vögel Bayerns. Daher möchte Otus e. V. alle interessierten Vogelbeobachter, Naturschützer und Ornithologen ansprechen und bietet allen Vereinen, Gesellschaften und Arbeitsgruppen, die sich in Bayern mit feldornithologischen bzw. avifaunistischen Themen beschäftigen, eine Zusammenarbeit an.

Parallel zum Aufbau des Vereins wurde seit Januar 2008 auch am Konzept für eine Internetseite gearbeitet. Unterstützt durch zwei äußerst engagierte Webmaster konnten wir im Frühjahr 2009 nach einem guten Jahr Arbeit online gehen.

Neben die Internetseite tritt nun unsere Zeitschrift **OTUS** als zweites Sprachrohr in Er-

scheinung. Inhalte werden u. a. Berichte verschiedener avifaunistischer Arbeitsgruppen sowie Auswertungen und Beiträge zu den Vögeln Bayerns sein. Es bestehen bereits Kooperationen mit der Bayerischen Avifaunistischen Kommission (BAK) sowie der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel in Bayern (AGSB). Beide Arbeitsgruppen präsentieren sich ausführlich in dieser ersten Ausgabe.

Die Gründung von Otus e. V. erachten wir als notwendig, um der Feldornithologie in Bayern eine Plattform zu bieten. Es muss sich allerdings noch erweisen, ob ein solcher Verein tatsächlich genügend Mitglieder begeistern kann, um dauerhaft zu bestehen. Die Voraussetzungen mögen in Zeiten von Wirtschaftskrise und Nachwuchsmangel in allen naturwissenschaftlichen Disziplinen nicht ideal sein. Das Betreiben einer Internetseite und die Herausgabe einer regelmäßig erscheinenden Zeitschrift verursachen Kosten von mehreren Tausend Euro pro Jahr. Jedoch gibt uns der rasante Mitgliederzuwachs nach Bekanntgabe der Gründung des Vereins sowie der beachtliche Anteil an fördernden Mitgliedern Anlass zu der Hoffnung, dass das Experiment Otus e. V. mit Ihrer Unterstützung gelingen wird.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle noch ganz herzlich bei Monika Schiller und Paschalis Dougalis für ihre künstlerische Unterstützung bedanken. Monika Schiller übernahm die Gestaltung des Logos und Paschalis Dougalis fertigte extra für uns die auf dem Cover abgedruckte Zwergohreule an, die seit einigen Monaten auch schon unsere Internetseite ziert.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des ersten Heftes

Ihre **OTUS**-Redaktion